

Kagami no Sekai

Just look into the Mirror

Von Noragami

Kapitel 2: Tai und Aya

An diesem Mittag war es schon recht kalt, als die vier Mädchen die Bibliothek betraten. Sayu blickte sich um.

„Sayu, wir sitzen jetzt immer hier hinten.“, meinte Yuri auf einen im Dunklen stehenden Tisch in einer Ecke der riesigen Bibliothek deutend. „Hm... komisch, Aya ist noch gar nicht da.“

Sayu folgte ihr zu dem Tisch. „Musste es gerade DIESER Tisch sein? Hier ist es stockdunkel. Wir treffen und hier um zu lernen und ich würde gerne auch die Buchstaben in dem Buch erkennen, das ich gleich lesen werde, während ihr anderen büffelt.“

Hineko warf ihr wie immer einen warnenden Blick zu.

Plötzlich spürte Sayu eine Hand, die ihr auf die Schulter klopfte.

„Du bist ja wirklich immer noch so faul wie früher! Ich dachte, das bessert sich vielleicht in den Ferien?“

Sayu wandte sich um und sah direkt in das grinsende Gesicht Aya. Aya war ihr Trainingspartner beim Judo, sonst hätte sie sich mit ihm wohl nie so gut angefreundet. Er war der Klassenbeste und sie... sie bezeichnete sich gerne als „die Randgruppe des Durchschnitts“, was so viel bedeutete, wie dass sie und Yuri diese Gruppe der außerdurchschnittlichen allein bildeten, sie waren so ziemlich die schlechtesten der Klasse. Yuri war naiv und etwas schwer von Begriff und Sayu war einfach nur faul.

„Aya, du bist blöd.“, murrte sie. Dies war meistens der erste Satz, mit dem er von Sayu begrüßt wurde. Er zog sie ständig wegen ihrer Noten auf.

„Na kommt, lasst uns lernen! Sayu, du kannst dich ja gerne anderweitig beschäftigen mit deinem Buch, mit Aya oder sonst wem.“, grinste Yuri sie an, wofür sie sich um einen leichten Kniff in die Seite verdient machte.

Sie setzten sich alle um den Tisch und fingen an ihre Schulsachen auf dem Tisch auszubreiten.

Aya lief zu einem Bücherregal und zog ein Buch heraus. Als er wieder zu seinem Platz neben Sayu zurückkehren wollte hing über seinem Astul allerdings eine schwarze Lederjacke.

„Kannst du dich bitte wenigstens an die Kleiderordnung halten, wenn du mir schon meinen Stuhl streitig machst, Zheng?“

Der junge Mann, der sich gerade auf dem Stuhl niederlassen wollte hielt inne und drehte sich zu Aya. „Für dich immer noch Tai-san, Streberchen Goldlocke“, fauchte er

ihn an. Yuri hatte Sayu schon erzählt dass Tai, der Neue, ziemlich aggressiv sei. Sayu schaute von ihren Mathesachen zu ihrem Retter von vor einer Woche hoch. Dieser erwiderte ihren Blick lächelnd, während sich Aya hinter ihnen über Tais unmögliches Verhalten ausließ.

Schließlich setzte er sich einfach neben sie. Sayu konzentrierte sich wieder auf ihre Quadratwurzel-Funktion.

„Hast du heute was vor?“ Sie sah von ihrer Aufgabe wieder hoch.

„Ähm... Du redest mit mir?“, fragte sie den Asiaten etwas verunsichert.

„Klar“, meinte dieser wieder lächelnd. „Sonst sitzen keine so hübschen Mädchen hier am Tisch.“

Yuri verschluckte sich gerade an einem Keks und klopfte sich daraufhin laut hustend gegen die Brust.

Sayu lief indessen rot an. „Ich – ähm – muss lernen!“

Hineko und Karui warfen ihr nun denselben fragenden Blick zu, der soviel hieß wie „du machst gerade einen großen Fehler“. Yuri war noch immer mit Husten beschäftigt.

„Nun guckt nicht alle so, ihr kennt meine Noten“

Tai sah etwas enttäuscht aus. „Vielleicht ein andermal?“

Sayu nickte. „Vielleicht.“ Dabei warf sie einen kurzen Blick zu Aya, der gerade auch mit Mathematik beshcäftigt war.

// Es scheint ihm völlig egal zu sein...// , dachte das Mädchen mit einem traurigen Blick. Die einzige, die diesen Blick bemerkt hatte, war Yuri, auf deren Gesicht sich nun ein breites Grinsen ausbreitete...